



Fraktion im Regionalrat Detmold

Helga Lange
Tel 01712788678

Redebeitrag der GRÜNEN in den Regionalräten von Arnberg, Detmold und Münster zur Sitzung der Regionalräte am 11.03.2016

Anrede,

Starkes Westfalen – unsere Region positioniert sich und das tut sie selbstbewusst und lautstark! Inzwischen ist dieses Signal in Düsseldorf auch gehört worden. Damit es auch verstanden wird und seinen Niederschlag im LEP findet, verabschieden die drei Regionalräte Arnberg, Detmold und Münster das vorliegende Positionspapier.

Wirtschaftsstark, innovativ, zukunftsfähig, mit hohen Wachstumsraten, und einer vielfältigen, hochqualifizierten Hochschullandschaft, mit Hochschulen, die Ideengeber und Vorreiter sind - das ist Westfalen – Lippe. Wir sind eine starke, lebendige mittelstandsgeprägte Wachstumsregion, die denselben Status einfordert, der auch anderen Wirtschaftsräumen in NRW zugestanden wird. Das ist unsere Botschaft!

Unsere Stärke besteht aber nicht nur in unserer Wirtschaftskraft, aus den „Hidden Champions“, die in aller Selbstverständlichkeit und ohne große Worte Weltmarktführer in ihrer Branche sind. Unsere Wirtschaftskraft erwächst aus den vielen mittelstandsgeprägten Familienunternehmen mit hoher Leistungsfähigkeit, Innovationskraft und regionaler Verbundenheit.

Das hat eine besondere Qualität, die wir wertschätzen.

Liebe Gäste,

genauso wichtig und vor allem von ständig zunehmender Bedeutung ist die Integrationskraft unserer Regionen!

Zuwanderung, ist eine Notwendigkeit, wollen wir unsere Wirtschaftskraft erhalten und ausbauen. Die Bertelsmann-Stiftung hat jüngst in einer Studie belegt, dass wir jährlich 500.000 Neuankömmlinge in Deutschland benötigen, um dauerhaft genügend Erwerbstätige zu haben. Die Geflüchteten, die jetzt kommen, sind auch eine Chance.

Westfalen-Lippe will deshalb auch in Zukunft eine Region sein, die weltoffen ist. Offen für Neues, offen für „Anderes“ und offen auch für Fremdes.

Wie selbstverständlich reist heute unsere Jugend in die Welt und kehrt bereichert durch neue Erfahrungen und fremde Kulturen in die Heimat zurück. Viele von uns erleben das ständig bei ihren eigenen Kindern, ich auch. Das führt zu Verständnis zwischen den Kulturen, eröffnet neue Sichtweisen, Erkenntnisse und Verbindungen – diese Offenheit ist Grundlage für ein zukunftsfähiges Wirtschaften, ist Lebenselixier.

Es wird in Zukunft aber auch von ausschlaggebender Bedeutung sein, in einer Region zu leben, die ihre demokratischen Wurzeln, ihre demokratische Kultur und ihre Rechtsstaatlichkeit pflegt.

Und daher müssen und wollen wir gerade als Wirtschaftsregion Position beziehen:

Für Demokratie, Frieden, Freiheit und Offenheit.

Unsere demokratische Verfasstheit braucht immer wieder tatkräftige Unterstützung, auch und gerade von uns, die wir in Parlamenten und Räten arbeiten.

Wir GRÜNE setzen dabei auf einen Schulterschluss aller Demokratinnen und Demokraten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir setzen aber auch auf den Schulterschluss zwischen OWL und den Regierungsbezirken Arnsberg und Münster, wenn es darum geht die gemeinsame Erklärung der drei Regionalräte mit Leben zu füllen.

Dabei ist unser erklärtes Ziel, eine nachhaltig ökologisch wirtschaftende Region zu werden - eine Region, die genau deshalb zukunftsfähig ist!

Die Zukunft unserer Kinder und Enkel darf sich nicht in einer versiegelten Landschaft abspielen.

Ökologisch wertvolle Lebensräume dürfen nicht einem falschverstandenen Wachstumswahn geopfert werden. Wir brauchen den Erhalt von Rückzugsräumen nicht nur für bedrohte Pflanzen und Tiere.

"Ökologisch" ist das Stichwort. Unsere Landwirtschaft ist derzeit so ausgerichtet, dass die Chancen einer ökologischen Wirtschaft oft verkannt werden. Dazu gehört die Art und Weise, wie wir mit Nutztieren umgehen. Dazu gehört, wie wir bäuerliche Familienbetriebe an den Rand der Existenz drängen, dazu gehört auch, dass regionale Wertschöpfungsketten insbesondere, aber nicht nur, im Bereich der Erneuerbaren Energien zu

wenig genutzt werden und dazu gehört, wie sehr unsere wertvolle Kulturlandschaft leidet und der Artenschwund rasant fortschreitet.

Auch die Zukunft des Verkehrs liegt nicht in einem ständigen Zubau von Straßen und damit auch von fruchtbaren Flächen. Wir brauchen eine nachhaltige Mobilitätsstrategie, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt, die nicht ausschließlich auf Auto und LKW fokussiert ist. In den Städten erleben wir längst eine Abkehr der jungen Menschen vom Auto. Die Menschen erwarten von uns, dass wir Mobilität schaffen, Mobilität für möglichst viele und das möglichst ökologisch!

Der Klimawandel macht auch vor einem starken Westfalen-Lippe nicht halt. Die Presse hat erst diese Woche wieder in ihren Aufmachern vor teuren Folgen gewarnt.

Am heutigen Datum, am 11. März vor 5 Jahren, ereignete sich der verheerende Reaktorunfall in Fukushima. Das Datum mahnt uns, die Energiewende aktiv zu gestalten und die Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen verantwortungsvoll einzusetzen.

Lassen Sie uns dafür sorgen, dass die Zusammenarbeit der Regionalräte Arnsberg, Detmold und Münster keine Eintagsfliege bleibt.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass die Region Westfalen - Lippe eine demokratische, eine ökologisch sichere und eine wirtschaftlich nachhaltige gesunde Zukunft hat! Wir GRÜNEN wollen diese große Herausforderung annehmen und hoffen, dass wir sie gemeinsam bewältigen können.

Vielen Dank, dass Sie mir zugehört haben!